

Spanien.

Die carlistischen Blätter haben die Idee aufgegeben, das Tjarraga ein Verdrähter sei. Dagegen haben sie herausgefunden, daß die ganze Besatzung des Castell's von Gen de Urgel erlaunt gewesen ist. Die Habsbache, das Dorregarram kann noch 4000 Mann besitzend hat, leugnen sie keineswegs, nur behaupten die Carlisten des Nordens, daß er diese Leute entlassen habe, damit sie sich einzeln nach Navarra durchschleichen.

Die Hoffnung, daß nun dem Zustande bald ein Ziel gesetzt werden würde, ist fast gänzlich wieder geschwunden. Ausserdem herrscht große Verzweiflung um das Treiben von Martinez Camacho. Alle Welt schreiet ihm politische Fäulnis zu, die er früher oder später zur Ausführung bringen werde. Er ist treuer Anhänger der Königin Isabella. Zum mindesten fürchtet man, daß er die Rückkehr der Königin erzwingen werde.

Die gestern gemeldete Verwundung des Admirals Polo ist zwar nicht ganz unbedeutend, doch dürfte er in 3 Wochen sein Commando über die canarische Flotte wieder übernehmen. Die Granate, welche ihn traf, verwundete auch den Commandanten der "Victoria", Capitán Catala, den Secretär Gorin, einen Neutnant zur See, sowie einen Offizier der Marine-Infanterie. Dies geschah bekannterweise am 29. v. M. vor Raquette; am 2. d. M. landete ein Angriff in Bernes fünf schwere Geschütze, die 5000 Geschosse und eine Menge Munition für die Carlisten. Diese verdanken es nur der Wachsamkeit der spanischen Flotte.

Türkei.

Auf das Ernstliche von den Großmächten gedrängt, mußte sich das neue kriegsbüchige serbische Ministerium dazu entschließen, allen Grenzgebirgen die Weisung zuzukommen zu lassen, keine besondere Thate mehr über die Grenze ziehen zu lassen und, falls sich solche mit Gewalt durcharbeiten wollten, Gewalt gegen dieselben anzuwenden. Damit ist den Injuranten in Bosnien ein harter Stoß gegeben worden, und unumgänglich ist es nicht, daß selbst die Verminderung des Aufstandes damit ausgebrochen ist. In Bosnien ist es bereits still geworden. Ueber die letzten Vorgänge und die gegenwärtige Lage dahelst schreibt ein Correspondent der „Allg. Ztg.“ vom 1. ds. wie folgt:

Nach meinen Informationen ist der Ueberrest der Aufständischen nicht größer als 1500 Mann, welche sich in den Gebirgen zwischen dem Fluss Verbas und Bosna befinden. Die Leute sind ohne Führer und fast ganz ohne Munition. Ein in Jalenowatz von drei verschiedenen Grenzgebirgen nach Belgrad geleitet worden, die in Jalenowatz (ein v. M. Belgrad), welche der bosnische Kaufmann Mita Ruzitsch von Raibad aus den Jünglingen zuzukommen lassen wollte. Ansehen soll der Auffand nicht ganz im Erlöschen sein, denn seit drei Tagen will man wissen, daß der berühmte Guerrillaführer aus dem Aufstande vom Jahre 1868, Peter Popowitsch Begija, der die ganze Zeit hindurch in Serbien lebte, zu den Aufständischen geflohen ist. Bis jetzt sieht man aber am jenseitigen Ende der Grenze keine auffällige Bemerkung, das ganze Land ist von türkischen Truppen und den bosnischen Besatzungen, und es ist dort keine Spur mehr von aufständischen Wäldern. Dessen mehr oder nehmen die Gräueltathen der Türken gegen wehrlose Weiber und Kinder der Wälder zu. Die Humanität der türkischen Befehlshaber geht nur so weit, wie man hier erzählt, daß sie die Niederlegung von Waffen in 12 Tagen verweigern, was aber von den türkischen Truppen nicht genau genommen wird. Von den Geschützen der Türken werden vier haubrtbüchige Dinge erzählt, die im südlichen Anstand nehmen. Aber eine gewöhnliche Erscheinung ist es, daß die Türken den auf österreichisches Gebiet sich flüchtenden nachziehen. Unlängst waren sie bald mit den längs der Grenze aufgestellten österreichischen Truppen in Conflict geraten. Als Kessel auf österreichisches Gebiet zählten, sollen sich die Truppen in Heide und Gießel im Winter zu setzen, worauf aber die türkischen Truppen eine weiche Parthe aufstießen und so gleich das Feuer einstellten. Bei dieser Flucht der Christen erzählt man eine sehr interessante Scene. Ein bosnisches Weib, das auf der Flucht niedergekommen ist, warf ihr neugeborenes Kind, um es nicht von den Türken missbraucht zu sehen, in die See. Zu den gewöhnlichen Scenen aber gehört es, daß die Köpfe der missbrauchten Injuranten in den Belagerten in Zerstreuung getragen werden. Bisher haben sich auf österreichisches Gebiet 30,000 Personen aus Bosnien geflüchtet.

Nach Mitteilung des türkischen Blattes „Düstür“ sind 31 türkische Bataillone in der Herzegovina vorhanden, welche den Auftrag haben, den Herzog der Injurierung von vier Seiten zu cerniren. Außerdem werden in Bosnien drei große Lager errichtet und übernimmt der Kriegsminister Duffien Abi Pascha dort persönlich das Commando.

Wie der „Agence Havas“ aus Ragusa gemeldet wird, bombardiren die Injuranten die Mostäuer bei Zuppi. Das Bombardement war jedoch erfolglos und blieben die Türken im Besitz ihrer Positionen. Nach derselben Quelle hätte die Conularcommission die Befehlshaber der Injuranten aufgefordert, sich zur Einleitung der Unterhandlungen einzufinden. Dieselben hätten sich jedoch geweigert zu erscheinen und erklärt, sie würden den Gang der Dinge abwarten.

In Ragusa sind am 8. d. von den Injuranten Nachrichten eingegangen, denen zufolge bei Milet ein Geschütz stattgefunden hat, in welchem die Türken zurückgeschlagen wurden. Dieselben sollen angeblich 100 Tode und noch mehr Verwundete verloren haben, während der Verlust der Injuranten im Ganzen auf 20 Tode angegeben wird. Denselben Nachrichten zufolge hätten die Injuranten einen von Ragusa nach Trebinje abgegangenen Westtransport erbeutet.

Amerika.

Die republikanische Convention von Newyork hat Frederick Seward für den Posten eines Staatssecretärs in Vorschlag gebracht. Sodann wurden von denselben mehrere Resolutionen zu Gunsten einer billigen und nachsichtigen Politik gegenüber den Südstaaten angenommen. In den Resolutionen wird Verweis auf eine Verfassung der Unterthänigkeit in der Verwaltung gebrungen. Gleich erklärt sich die Versammlung gegen eine dritte Präsidentenwahl Grant's, erklärt sich jedoch mit dessen Politik einverstanden.

Der Gesundheitszustand von Frau Lincoln hat sich demnach gebessert, daß sie die Bettanfälle losen und sich zu ihrer Schwester begeben konnte. Es ist nicht wahrscheinlich, daß sie nach dem Trent-Hospital zurückkehren wird.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

Schillerstadt wird dieser Tage sein erstes Kaiserdenkmal und zwar in dem Klingenberg des Kaiser's, in Buda-Baden errichten, welches Professor Kopf geschaffen hat. Die Schillerstatue, aus einem herrlichen Marmorblock gehauen, spricht zu aller Deutlichkeit, sie gleicht dem deutschen Kaiser auf der Höhe der größten Erfolge und zugleich seine gewinnende milde Einfachheit wieder. Der schillernde Wille ist die erste Kaiserstatue, welche in Deutschland in dieser Art eine öffentliche Aufstellung findet, aus einem Marmor gearbeitet, welcher seiner Zeit für den Kaiser Augustus von der Insel Capri nach Rom gebracht wurde.

In Hargburg wurde letzter Tage bei den für den Bismarck-Stein begonnenen Erdarbeiten in der Tiefe von 5 Metern in losem Kalkstein ein vollständiges Menschengerippe aufgedeckt, das, ansehend in einem Saal begraben, vielleicht schon mehrere Jahrhunderte hier gelegen. Es ist ein vollständiges menschliches Gerippe, als Wägen (Bacanten). Schädel u. s. w. gefunden, die zum Beise des Denkmals gesetzt werden.

Das Conservatorium der Musik in Berlin, welches sich seit seiner Gründung unter ununterbrochener Leitung des Hof-Professor Julius Stern befindet, feiert am 29. October d. J. das 25. Fest seines 25jährigen Bestehens.

Der neuer Dichter u. s. w. selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Murad Effendi, der türkische Generalsconsul in Dresden, als dramatischer Dichter bekannt, hat ein neues einactiges Lustspiel verfaßt. Dasselbe geht demnach unter dem Titel: „Durch die Wälder am dreidreier Hofstauer in Scene.“

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Fahrt wügte eine Herin aus demselben durchzubringen ein fang an im Wagen umherlaufen, wobei sie den stürzenden Passagier entdeckte. Sie beehrte sich jedoch darauf, kein Gesicht zu beleben und legte sich dann in der halbgeöffneten Wagentür ruhig nieder. Als im folgenden Morgen der Befahrer nach seinem Herten wieder fuhr, fand er den erweinten Passagier, der dort vor Schreck und vollständig sprachlos in einer Ecke des Wagens.

Der Berminderung der Auswanderung werden die in den folgenden Tagen aus allen Theilen der Vereinigten Staaten eingehenden Nachrichten abermals wesentlich beitragen. Derselben einzuwirken, nach dem Erlöschen eines flüchtigen Conventionsabkommens in dieser Zeit, wieder ein so großes Interesse an der Auswanderung zu erwecken, daß die obgleich sehr unbedeutende Auswanderung nach Amerika jetzt noch mehr abnehmen wird. Zu dem Schwanden des Vertrauens haben die gleich nach dem Ausbruch von Durca, Bernmann u. Co. in Newyork stattgefundenen finanziellen Erschütterungen in San Francisco das Weite beigetragen.

Die San Francisco. Der 1875/er Gewinn der Groß-Nielsen-Dampfschiffe Actien wird infolge dessen, als man für ein bezüglichen Gewinn einmal, ganz nach Belieben, entweder ein Dividende oder Barabnahme nehmen darf. Die Dividende ist zwar klein, aber ein wenig, bemerkt hierzu ein ungarisches Blatt.

Sanitätsräthlichen. Präsident: Sie sind beschuldigt, sieben Böffel gekauft zu haben. Können Sie mit derer Umständen, und wenn nicht, Angestrichen: Sie haben sieben Sanitätsräthlichen.

Der Doctor Johann u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Der Wiener Dichter u. s. w. Selbsteu zu Berlin soll als Novität demnach das Trauerspiel von Otto Roquette „Der Feind des Hauses“ aufgeführt werden.

Bermischtes.

Die Städte des Kreises Regnitz beabsichtigen dem Kaiser einen Kronstein als Andenken an die Anwesenheit in Regnitz zu offeriren. Der Stein ist ein Weizenkorn der Goldschulden; zwei goldene Drachen bilden die Armbänder, am Kopfe der Krönchen ist der Reichsadler, und zu beiden Seiten desselben sind zwei Engel angebracht, welche die Kaiserkrone tragen. Der Ueberzug des Hohlens ist gelber, rein feldstein geblümter Damast, die Schürzen und Hüften tragen die verschiedensten Farben — gelb und weiß.

Dem Schillerstein in Würzburg) brohte in der Fröhe des 6. September ein einfacher Verlust durch eine in nächster Nachbarschaft ausgebrochen Feuerbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Am 15. gesehne Koff für Schulbücher) während der Ferien schickte ein mexicanisches Blatt vor: des Morgens gedachte Obfagen, zum Frühstück geliebte Töben, zum Mittag gelottene Mäuschlein mit Wachslichter u. s. w. zum Nachmittag geliebte Mädchen, zum Abend geliebte Frauenbrunst. Aber Dank der Blitzhülfe und dem Eifer der Bürgerchaft konnte das Feuer auf den Entschensgheerd beschränkt werden.

Der Fahrt wügte eine Herin aus demselben durchzubringen ein fang an im Wagen umherlaufen, wobei sie den stürzenden Passagier entdeckte. Sie beehrte sich jedoch darauf, kein Gesicht zu beleben und legte sich dann in der halbgeöffneten Wagentür ruhig nieder. Als im folgenden Morgen der Befahrer nach seinem Herten wieder fuhr, fand er den erweinten Passagier, der dort vor Schreck und vollständig sprachlos in einer Ecke des Wagens.

Der Berminderung der Auswanderung werden die in den folgenden Tagen aus allen Theilen der Vereinigten Staaten eingehenden Nachrichten abermals wesentlich beitragen. Derselben einzuwirken, nach dem Erlöschen eines flüchtigen Conventionsabkommens in dieser Zeit, wieder ein so großes Interesse an der Auswanderung zu erwecken, daß die obgleich sehr unbedeutende Auswanderung nach Amerika jetzt noch mehr abnehmen wird. Zu dem Schwanden des Vertrauens haben die gleich nach dem Ausbruch von Durca, Bernmann u. Co. in Newyork stattgefundenen finanziellen Erschütterungen in San Francisco das Weite beigetragen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.
 Zwischen London und Petersburg wird um die Mitte dieses Monats eine direkte und unmittelbare Verbindung via Gotenburg, Berlin, Brestschon eröffnet werden.
 Die neue Linie zwischen Prag-Braunau der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn soll am 15. October d. J. dem Verkehr übergeben werden.

Berliner Börse vom 9. Septbr.
Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktien.
 Berg-Märkische 81,50 B
 Berlin-Anhalt 109,50 B
 Berlin-Breslau 45,50 B
 do. Stamm-Pr. 82,00 B
 Berlin-Camburger 180,00 B
 Berlin-Potsdam-Magdb. 70,00 B
 Köln-Mindener 93,50 B
 Salzwedener 13,10 B
 do. Stamm-Pr. 25,50 B
 Magdeburg-Calbergh. 98,50 B
 do. Stamm-Pr. 87,00 B
 do. O. 85,75 B
 Magdeburg-Leipziger 212,00 B
 do. Lit. B. 91,40 B
 Nordhausen-Grünauer gr. 82,75 B

Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.
 Berg-Märkische 100,00 C
 Berlin-Anhaltische — — — — —
 Berlin-Camburger — — — — —
 Berlin-Breslau — — — — —
 do. Lit. C. 40/90,50 B
 do. Lit. D. 41/97,00 C H. I.
 Cölln-Mind. L. 41/97,00 C
 do. II. E. 5 % — — — — —
 do. III. E. 4 % — — — — —
 Halle-Str. O. 5 % — — — — —
 West-Potom. 102,50 B
 Magdeburg-Calbergh. 41/97,00 C
 Friedrichshof 20 St. — — — — —
 do. Stamm-Pr. — — — — —
 Napoleonsbr. 6 2/3, 42 B
 Napoleonsbr. 5 1/2, 20 B
 Dollars à 1,47 C

Geld-Sorten und Banknoten.
 Imperials à 2,57 C
 Fremde Banknoten pr. 100 Mark
 (99,83 B)
 Oester. do. pr. 100 fl. 181,65 B
 do. Silbergulden 185,00 C

1000 fl. Partoffelpapier. Locomoteur zu den gemischten Preisen gefragt. Termine still. loco ohne Fass 55,50 B, September und September-October 55,50 B, October 54,50 B, December 54 B, pr. 10,000 pSt. mit Uebernahme der Gebinde à 4 Mark pro 100 fl. Wäsenpapiertus flau. loco 51 Mark nom. cl.

Civilstandsregister der Stadt Halle.
Melungen vom 9. September.
 Geboren: Dem Brauereibesitzer F. C. Reinhardt eine T. (Magdeburgerstr. 43). Eine unehel. T. (Guth-Jnh.) Eine unehel. T. (Geißler). Dem Kaufmann H. E. C. Schneider eine S. (Brunnenplatz 9). Dem Restaurationsbesitzer E. Gähler eine T. (Schlingengasse 10b). Dem Kronenwärdler E. Rubner eine T. (Schloßberg 2/3). Dem Weigenermeister C. Gärtner eine S. (Seite 13).
 Gestorben: Des Rithersmstr. G. Krause S. Maria Gotthold Otto, 1 J. 11 T., Darmstadt (Wendengraben 7). Des Gärtnersfabrikant C. Schulze S. Paul Edmund, 6 J. 29 T., Luftkreuzentzündung (alter Markt 30). Eine unehel. S. 6 J. 18 T., Vericarditis (Magdeburgerstr. 30). Die Wittwe Caroline Johanne Aderbold geb. Dempel, 50 J. 11 M. 15 T., Lungentuberk. (gr. Ulrichstr. 52).

In Sachen des Neuen Berliner Tageblatt
 hat Herr Rudolf Menger im besagten Nachmetheil der verschiedenen Zeitungen eine Klage eingeleitet, auf die wir ihm bemerken:
 1. daß es sich förmlich in seinem Interesse liegt, die Fähigkeit der aus dem alten Tageblatt ausgehenden Redaction herauszugeben und für die Verleser der bei ihm ausgearbeiteten **Neuzeit** zu machen;
 2. daß wir von seiner Geschäftspraxis ein Anderes übersehen nicht erwarten haben, aber darauf vertrauen, in dem großen Berliner Publikum einen entscheidenden und gerechten Richter zu finden, der bei dem Erscheinen des **Neuen Berliner Tageblatts** sich hierzu erklären wird und dem Herrn Rudolf Menger nach dem wirklichen Verlaufe seine Maß treffen wird.
 3. daß wir uninteressirt sein behaupten können, Herrn Rudolf Menger einladen, in der Nummer vom 19. September d. J. mit den vier verlesenen Kräften sein Bestes zu leisten, da er an diesem Tage die **Neuzeit** mit dem erscheinenden **Neuzeit** Probenummer des **Neuen Berliner Tageblatts** zu versehen haben wird. [2228]

Guts-Verkauf.
 Ein Richteramt mit 100 Acker Areal, 6 Acker = 13 Morgen, davon 80 Acker Feld, zur Hälfte Weizenboden, 16 Acker Wiese und 4 Acker Holzbest, 6 Gebäuden, neuzeit. Brennerei, ein gleich Schrotmahlwerk und Drefschmaschine nebst Dampfmaschine eingeleitet. Viehbestand und Wirtschaftsmittel werth für 38,000 Thlr., wozu 12—15,000 Thlr. Anzahl. sofort verkauft werden. Zur Vergrößerung kann auch ein angrenzendes Gut mit 54 Acker dazu eingetauscht werden. Gest. Offert. bitten man einzul. unter Schrift G. K. # 20 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube in Grimma.

Definitiver Restaurations-Verkauf.
 Freitag den 24. September. Nachmittags 3 Uhr, soll die in Adelsplatz belegene, vor einigen Jahren neu erbaute Restauration „Sausouci“, mit überbauter Kegelbahn, Veranda, Kisteller u. ca. 3 Morgen Garten, Familien-Verhältnisse halber öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. Anzahlung 1500—2000 Thlr. Jeder Bietler hat 50 Thlr. im Termine zu hinterlegen. Aug. Etoye.

Für eine größere Landwirtschaft in unmittelbarer Nähe von Halle wird zur Ausführung der vorhandenen Schmiedearbeiten — die Erbauung einer Schmiede — gewünscht. Nicht dabei liegende bedeutende Eisenwerkstätten eignen sich Rentabilität; auch wird Grund und Boden zur Erbauung der Schmiede, event. Materiallieferung zu angemessenen Preisen zugelassen. Bewerber wollen ihre Briefe unter Nr. 333 an Haasenstein & Vogler, Halle a/S., gelangen lassen. (H. 51,364 b) [2245]

Auction.
 Sonnabend den 11. d. Mts. von Vormittags 10 Uhr ab verleihere ich Herz 16 eine große Partie Restaurationsgüter, bestehend in: 7 Duzent Wiener Porzellan, 18 Kisten, Spiegel, Sophas, Seidel und noch mehrere zur Restauration geeignete Gegenstände. Franz Fehling, Auctions-Commissar.

Fett-Vieh-Auction.
 Mittwoch den 15. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Rittergute Porstitz bei Gr. Weißhain, Station der Magdeburger Leipziger Eisenbahn, [2220] 100 Stück Schafe, 50 „ engl. Lämmer, 50 „ deutsche Lämmer öffentlich meistbietend in Posten von je 5 Stück verkauft werden. Dem verkauften Vieh kann bei 1/2 Anzahlung auf Wunsch freier Stand auf 14 Tage gewährt werden. Zwei Heckschläge, fast neu, mit oder ohne Werkzeug, bin ich Willens, wegen Geschäftsaufgabe sofort billig zu verkaufen. A. Wehlert, Kfischlerstr. in Döbel bei Wettin.

Wegen Umzug Sopha zu verkaufen Leipzigerstraße 82, II.
 Neue kleine Kommode verkauft billig Raulenberg 2 [2256]

Gebäute Maschinenräder, auf Wheeler & Wilson u. mehrere Zureichernern gefertigt. Sandberg 14, 1 Tr. I.
 Mädchen, auf Knaben-Garderobe geschult, sowie tüchtige Maschinenführerinnen gesucht bei Schröder, gr. Klausstr. 8
 Webr. jung. Mädch. empfiehlt gebr. Herrschaften zum 1. Octbr.
 Köchinnen, eine in Näherei u. Wännen verfertigen, ein alt. aufst. Mädchen 3 Jahre einer Dame 6. hoch Lohn und viel Geschenken gesucht durch [2233]

E. Lerche, große Klausstraße 28.
 Zum 1. Oct. suche ich ein ordentl. Dienstmädchen.
 Paul Schwarz, gr. Ulrichstr. 58
 sucht tüchtige Landwirthschaftszweigen in R. R. suche erfahrenen finden sofort und 1. Oct. Stellen; 2 Arbeiterfamilien, ein led. Gärtner und ein led. Diener wünschen 1. Oct. Stelle d. Frau Deparade, gr. Schlemm 10.
 Ein Kellner u. ein Hausknecht finden 15. Sept. Stellung durch Frau Deparade.
 Mehrere ältere und jüngere Bedienten und Wirthschaftsknechte, 1 berch. und 1 unberch. Hofmeister suchen sofort Stellung.
 Adalbert Reisle, Grünstraße 2, 2 Treppen [2173]

Kochlehrjungen = Gehilf.
 Ein junges Mädchen, welches kochen lernen will, wird 1. Oct. angenommen. Halle. Grüne Tanne.
Zwei Kellnerburschen
 sofort gesucht Leipzigerstr. 81, part. r. Anst. Schlafst. m. Kost Zentergasse 3

Der Stroh, welcher am Abend des 29. v. Mts. auf offener Straße eine ehrbare Frau in gemeinsamer Weise angegriffen hat, von Weiler verfolgt und gefesselt worden, ist bisher leider nicht zu ermitteln gewesen, weil das Subjekt Partei ergreifen und dessen Festnahme verweigert hat. Erklärlich erscheint dies nur, wenn man annimmt, daß die Interventanten den Grund der Verfolgung nicht kennen haben. Soll mit Erfolg dem frechen Treiben jener Straßenbummler entgegengetreten werden, so muß das Publikum den Polizeibeamten sowohl wie auch den Privatpersonen bei Ergreifung der Schuldigen energisch zur Seite stehen. — Der von mir verfolgte Stroh, dessen Ermittlung im öffentlichen Interesse geboten erscheint, ist gegen 20 Jahre alt, unterseits Statur, etwa 5 Fuß 5 Zoll groß, blaß, war mit einem breitkrämpigen grauen hohen Hülsputz und langen schwarzen Hosen bekleidet und wird für einen Fabrikarbeiter oder Fabrikarbeiter gehalten. Ein diesem Menschen abgenommenes Messer liegt in meinem Bureau zur Ansicht bereit.
 Ich wiederhole die dringende Bitte um Mitwirkung zur Feststellung der Person des frechen Burschen und bemerke, daß abnormals ein ähnlicher Angriff von drei jungen Menschen auf eine neben ihrer Gemahlin stehende Frau ausgeführt, der Gemahlin mißhandelt und seiner grauen mit Messerfaß bedeckten Hüte beraubt worden ist. Auch bezüglich dieses Falles bitte ich um Anzeigen. Die unthätigen Burschen haben sich in der Mithingung zum Gießereirein zu enisern. Halle, den 7. September 1875. Der Staatsanwalt.

Kölner Flora-Lotterie.
 Ziehung nach Schluß der Internationalen Gartenbau-Ausstellung am 27. September 1875 und folgende Tage.
 Haupt-Gewinne im Werthe von:
 25,000 Mark,
 10,000 Mark,
 2 Mal 5,000 Mark.
 2 Mal 2000 Mark, 10 Mal 1000 Mark, 12 Mal 500 Mark, 50 Mal 200 Mark, 100 Mal 100 Mark, 200 Mal 50 Mark, welche auf Verlangen der Gewinner abzüglich 10% in Baar bezahlt werden.
 Jedes Loos kostet 3 Mark, und gewähre Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt. [2229]
 Der einzige General-Agent, B. J. Dussault in Köln.

Rudolf Menger
 Im Namen der Redaction des „Neuen Berliner Tageblatts.“

Bruchbandagen, Leibbinden, Gummistrümpfe, Gummipricken, Respiratoren, Gummistoff zu Bettelagen, besser Qualität, empfiehlt E. Kertzscher, Bandagist, Leipzigerstraße 21.

Haararbeiten jeder Art, Zöpfe, Haarwässer, Krabänder, Ringe, Broschen u. c. werden von dem dazu gegebenen ausgefeinnten Haar sauber und billig angefertigt.
F. Stöber.
 Zugleich erlaube ich mir anzugeben, daß ich mit dem heutigen Tage mein **Freuen-Cabinet für Damen** zu jeder Tagzeit wieder eröffnet habe und empfehle dasselbe den geübten Damen zur gefälligen Benutzung. Auch werden Besichtigungen zu monatlichen Abonnementen sowie zu Bällen, Concerten oder sonstigen Gelegenheits-Prisuren außer dem Hause angenommen. **F. Stöber, Schmeerstraße 26** [2237]

Chlorkalk, Desinfektionspulver, Eisenvitriol im Ganzen und Einzelnen bei [2185] **Fr. Schlüter Söhne,** Werch. Chaussee u. Königstr. 50.
Futter-Erbsen verkauft billig Leipzigerstraße 40.
 Ein Sandreinaugstein zu verkaufen Grüne Tanne.
 Ein leichter ganz verdeckter und ein halb verdeckter Aufschwagen (Patentachsen) zu verkaufen Sandwegstraße 18.
 Eine Kimerberstele und ein Kifflerwerkzeug ist zu verkaufen Bleichergasse 19, 1 Tr.
 Ein Pferd m. compl. Geschirrmann, wozu für einen Handelsmann, ist preiswerth zu verkaufen. Wo? sagen Haasenstein & Vogler, Leipzigerstraße 103 hier. (H. 5,1358b)

Verkauf eines Materialwarengeschäfts
 In einer anhaltinischen Stadt von circa 5000 Einwohn. ist ein befestigtes Haus mit Einfahrt, geräumiger Wohnung und großem Hintergebäude, in dem ein solches, erweitertes Geschäft betrieben wird, zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. — Bedingungen günstig. Zur Uebernahme sind 3—4000 Thlr. erforderlich. Off. unter A. R. 20 vermittelt Haasenstein & Vogler, Halle a/S.

Verkauf einer bedeutenden Ziegelei.
 Eine Ziegelei mit sämtlichen Maschinen schönen Gebäuden, in einem großen Ort der goldenen Aue, mit 15 Mr. Ziegelei und allem Inventar und Vorräthen ist durch den Agent W. Anhalt in Sangerhausen für 10,000 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.
 Eine Wärmehöhle in einer Stadt, mit 2 Mähren und 1 Spinnung, schöne Wasserkränze, mit 4 Mr. Garten u. Acker ist für 9500 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung durch W. Anhalt in Sangerhausen zu verkaufen. [2241]
 Ein gut einger. Gasthof, 10 Min. von der Stadt, sehr günstig gelegen, soll mit 9 Acker Feld und vollst. Inventar für 10,000 Thlr. mit 2—3000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. [2241]
 Nähere Auskunft erteilt **Craß Ulrich** in Grimma, Leipzigerplatz 158.
 Ein neues Haus in Gießichenstein mit Brunnen und allem Zubehör, ist infolge Wegzug von hier zu verkaufen. Preis 4500 Thlr. Näheres in den Exped. d. Bzg. [138]
 Ein mittleres Haus in der inneren Stadt (Anzahl. 1500 Thlr.) zu verkaufen durch G. Martinis, alter Markt 34.
Capitalien auf gute Hypothek und Wechsel auszuliehen durch [2229] C. Jahn, gr. Ulrichstraße 58.
 Von einem verheir. Officier wird ein Darlehen von 300 Thlr. gesucht, welches vom Einkommen sicher gestellt, jährlich verzinst und mit jährlich 100 Thlr. Anzahlung in 1/2 jährl. Raten zurückzuerhalten werden soll. Officieren mit H. 51,359 b bei Haasenstein & Vogler, Halle a/S., erh.

Verkauf eines bedeutenden Ziegelei.
 Eine Ziegelei mit sämtlichen Maschinen schönen Gebäuden, in einem großen Ort der goldenen Aue, mit 15 Mr. Ziegelei und allem Inventar und Vorräthen ist durch den Agent W. Anhalt in Sangerhausen für 10,000 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.
 Eine Wärmehöhle in einer Stadt, mit 2 Mähren und 1 Spinnung, schöne Wasserkränze, mit 4 Mr. Garten u. Acker ist für 9500 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung durch W. Anhalt in Sangerhausen zu verkaufen. [2241]
 Ein gut einger. Gasthof, 10 Min. von der Stadt, sehr günstig gelegen, soll mit 9 Acker Feld und vollst. Inventar für 10,000 Thlr. mit 2—3000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. [2241]
 Nähere Auskunft erteilt **Craß Ulrich** in Grimma, Leipzigerplatz 158.
 Ein neues Haus in Gießichenstein mit Brunnen und allem Zubehör, ist infolge Wegzug von hier zu verkaufen. Preis 4500 Thlr. Näheres in den Exped. d. Bzg. [138]
 Ein mittleres Haus in der inneren Stadt (Anzahl. 1500 Thlr.) zu verkaufen durch G. Martinis, alter Markt 34.
Capitalien auf gute Hypothek und Wechsel auszuliehen durch [2229] C. Jahn, gr. Ulrichstraße 58.
 Von einem verheir. Officier wird ein Darlehen von 300 Thlr. gesucht, welches vom Einkommen sicher gestellt, jährlich verzinst und mit jährlich 100 Thlr. Anzahlung in 1/2 jährl. Raten zurückzuerhalten werden soll. Officieren mit H. 51,359 b bei Haasenstein & Vogler, Halle a/S., erh.

Halle, Druck und Verlag von Otto Cappel.